

a 21.12.71 a Tröblich
A 011.12.19

MUSIK DES ORIENTS

XIX (Januar 1972)

Traditionelle Tänze aus Zypern

Gespielt von einem Ensemble aus Paphos

Kommentar: Habib Hassan Touma

Musik: 1. Stück

50 "

Sprecher: Musik aus Zypern, gespielt von Musikern aus Paphos, einer Hafenstadt im äußersten Westen der Insel, Geburtsort der antiken zyprischen Göttin Aphrodite Paphia. Hier, am westlichen Hang des Troodos-Gebirges und im Tal an der Küste leben künstlerisch begabte Weinbauern, deren vitale Tanzgruppen und virtuose Musikensembles hohes Niveau haben. Zu den schönsten zyprischen Volksliedern zählt die sogenannte Phoni, zu deutsch: eine Weise, die aus einem bestimmten Ort stammt und danach benannt ist. Hier eine Paphitike, die ihren Ursprung eben in Paphos hat, aber auch in anderen Teilen Zyperns gesungen wird. Sie besteht aus improvisierten Couplets.

Musik: 2. Stück Paphitike

6' 45"

Sprecher: Tanz-Suiten bilden den Hauptteil zyprischer Volksmusik; sie erklingen bei jeder fröhlichen Zusammenkunft. Zwei Gattungen werden unterschieden: Männer- und Frauentänze. Jede Suite besteht aus mehreren Teilen, die von einer Geige und einer Langhalslaute, Laghouto genannt, vorgetragen werden. In Zypern, wie überall im Orient, schlägt sich der Dualismus Mann-Frau auch in der Musik und im Tanz nieder. Wo liegt, rein musikalisch gesehen, der Unterschied? Vergleichen wir einen aus Paphos stammenden Männer- mit einem Frauentanz. Zunächst der erste Teil eines Männertanzes, den man als vital und brillant empfinden kann: kleine Phrasen, relativ kurze Töne, schnelles Tempo; das non legato dominiert.